

02.09.2010 - 09:39 Uhr

Ausbau Reusswehrranlage in Luzern: Beginn der letzten Bauphase

Luzern (ots) -

Ab 20. September 2010 werden die Bauarbeiten an der Reusswehrranlage fortgesetzt. In dieser letzten Ausbauphase, die voraussichtlich bis Ende April 2011 dauert, werden die Unterfangungen an der Reussbrücke fertig gestellt, das Stirnwehr verstärkt und Anpassungsarbeiten an der Reusssohle ausgeführt.

Für Arbeiten an der Reussbrücke und am Stirnnadelwehrs werden Geräte und Material wie bisher über den Mühlenplatz und über den Theaterplatz zu- und wegtransportiert. Für die Anpassungsarbeiten an der Reusssohle zwischen Stirnnadelwehr und Spreuerbrücke und für die Arbeiten unterhalb der Spreuerbrücke wird ein neuer Zugang über die Pfistergasse und den Platz mit dem Zeughausbrunnen zur Reuss geschaffen. Zu diesem Zweck wird eine Zufahrtsrampe in die Reuss geschüttet.

Das Stirnnadelwehr wird für die Phase, in der die Fundation und die Stahlböcke verstärkt werden, ausser Betrieb genommen. Damit diese Arbeiten nicht in der reissenden Strömung ausgeführt werden müssen, wird oberhalb des Wehrs mit schweren Sandsäcken ein Abschlussdamm erstellt. Auf der Seite des Stirnwehrkopfes wird dieser Damm an die um einige Meter flussaufwärts zu verlängernde, bestehende Spundwand angeschlossen. In dieser Bauphase wird der Seeabfluss über das neue Seitenwehr, das neue Längswehr und das Kraftwerk sichergestellt. Die Spundwandarbeiten dauern ca. zwei Wochen und sind zwischen Mitte Oktober und Mitte November vorgesehen.

Nach einer Testphase während des Winters 2010/2011 wird das neue Nadelsetzgerät im Frühjahr 2011 in Betrieb genommen. Unterhalb der Spreuerbrücke werden im Sinne von ökologischen Ersatzmassnahmen fischereibiologische Aufwertungen an der Reusssohle vorgenommen. Die Abschlussarbeiten werden im Mai 2011 ausgeführt.

Eine Übersicht über Abschlussphase (Herbst 2010 bis Frühjahr 2011) findet sich in der Beilage.

Anhänge:

http://www.lu.ch/download/sk/mm_photo/8252_20100902_Reusswehr.pdf

Kontakt:

Albin Schmidhauser
Leiter Abteilung Naturgefahren
Dienststelle Verkehr und Infrastruktur
Tel.: +41/41/318'11'20